

## Erfahrungsbericht Erasmus in Mailand an der Università degli studi di Milano

### Vorbereitung

Um mich auf die Zeit in Italien vorzubereiten, habe ich zwei Sprachkurse besucht. Man kann in Mailand auch sehr gut ohne Italienischkenntnisse „überleben“, aber ich habe es schon als sehr hilfreich empfunden, mich auf Italienisch verständigen zu können. Das Erasmus Büro an der università degli studi di Milano hat sehr nette Mitarbeiter\*innen, die auch sehr rasch die E-Mails beantworten. Da ich ein „Double Degree“ Programm gemacht habe, hatten wir eine eigene Person, die nur für DD Programme zuständig ist. Sie hat eigentlich immer innerhalb eines Tages Nachrichten beantwortet, was sehr praktisch und toll war.

### Unterkunftssuche in Mailand

Von anderen Erasmus Studierenden wusste ich bereits, dass es schwierig sein kann, eine Wohnung in Mailand zu finden. Deswegen habe ich versucht, meine Suche früh genug zu beginnen (ca. 5 Monate vor meiner Ankunft in Mailand). Das würde ich auch zukünftigen Studierenden empfehlen. Für die Wohnungssuche habe ich facebook benutzt und mich dort bei verschiedenen Seiten registriert:

-Polimi students market

-Oder über die Erasmus Seite bzw. wenn man „stanza à milano“ in facebook eingibt, gibt es sehr viele Seiten, wo man sich registrieren kann.

Darüber hinaus gibt es noch folgende Möglichkeiten:

- <https://erasmusu.com/de>

- <https://www.subito.it/>

-<https://www.uniplaces.com/>

„Uniplaces“ ist auch eine webseite, die Zimmer vermittelt. Von dieser Seite weiß ich, dass sie einige Austauschstudierende genutzt haben. Wobei man hier „agency fees“ zahlen muss.

Ich habe meine Wohnung letztendlich über Kontakte bekommen. Ein ehemaliger Erasmus Student kannte jemand in Mailand, die gerade neue Bewohnerinnen gesucht haben. Also hatte ich ziemlich Glück. Allgemein kann man dazu noch sagen, dass die Miete in Mailand sehr hoch ist. Also mit 450 Euro aufwärts muss man leider rechnen. Es ist auch üblich, dass sich Studierende ein Zimmer teilen, das ist dann billiger, kostet aber manchmal immer noch 300 Euro oder mehr. Mein Tipp ist daher, Leute zu kontaktieren, die selber in Mailand waren oder

dort jemanden kennen. Es kann über Kontakte ganz gut klappen. Darüber hinaus besteht natürlich die Möglichkeit, im Studentenheim zu wohnen. Dazu sollte man am besten die Aufnahme Universität kontaktieren und um Kontakt Daten fragen.

### Transport

Ich hatte Freunde, die mit dem Fahrrad in Mailand unterwegs waren. Das habe ich mich persönlich nicht getraut. Allgemein besteht die Möglichkeit, Mietfahrräder zu verwenden. Die sollen auch recht günstig sein. Ansonsten gibt es für Studierende und Menschen unter 26 Jahren es die Möglichkeit, sich eine ATM Karte (Azienda Trasporti Milanese) zu kaufen (einmalig 10 Euro und ein Passfoto) und dann jeweils ein Monats Abo für 22 Euro darauf zu buchen. Der Transport mit der Metro funktioniert sehr gut und auch die Busse fahren pünktlich. Man sollte nur im Augen behalten, dass die metros unter der Woche und auch am Wochenende nach einem gewissen Zeitpunkt nicht mehr fahren. Die Nachtbusse brauchen sehr lange von A nach B und nicht so angenehm zu benutzen (überfüllt und langsam).

### Sonstiges vor Ort

Ich kann es empfehlen, sich eine Tandem Partnerin oder einen Partner zu suchen. Mir hat das sehr geholfen die Sprache besser zu erlernen und ein bisschen zu üben. Darüber hinaus lernt man so auch noch Freund\*innen außerhalb des Uni-Kontexts kennen und bekommt vielleicht ein paar Insider Tipps zur Stadt.

Es gibt in Mailand sehr tolle Märkte- für alle die gerne frisches Obst und Gemüse essen. Dafür kann ich vor allem den Markt in „Lambrate“ empfehlen, der immer samstags stattfindet. Die Preise sind wirklich günstig und die Qualität sehr gut.

### Allgemeine Informationen zur Universität

Die Universität Mailand informiert auf ihrer homepage recht ausführlich und hilfreich wie und was man für den Aufenthalt an der Uni vorbereiten sollte. Hier ist der Link:

<http://www.unimi.it/ENG/relations/31234.htm>

Es gibt den Verein „ESN Statale“, die ganz viel Veranstaltungen für Erasmus Studierende organisieren. Es besteht die Möglichkeit gratis Sprachkurse zu besuchen. Die finden dann zwei- bis dreimal die Woche statt. Das war sehr nett um andere Erasmus Studierende kennenzulernen. Informationen zu dem Sprachkurs bekommt man über die „unimia“ e-mail Adresse.

Für die Prüfungen muss man sich über die „unimia“ Plattform vorab anmelden:

<https://cas.unimi.it/login?service=http%3A%2F%2Funimia.unimi.it%2Fportal%2Fserver.pt>

Es gibt die Möglichkeit, das Ergebnis einer Prüfung innerhalb der ersten zehn Tage nach Veröffentlichung (online) nicht zu akzeptieren, dann wird das Resultat gelöscht und man kann dann noch zwei weitere Male zur Prüfung antreten. Erasmus Studierenden sollten nur sicher gehen, dass sie an den anderen Prüfungsterminen noch in Mailand sind.

Der Campus der Universität liegt im Zentrum der Stadt und ist sehr leicht mit der Metro zu erreichen. Es gab Leute, die zum Teil von sehr weit gependelt sind, da die Mieten außerhalb Mailands billiger sind. Das Leben spielt sich aber mehr im Zentrum ab, weshalb es sich lohnt nicht ganz entlegen zu wohnen, da man sonst schnell mal mehr als 40 Minuten mit dem öffentlichen Verkehrsmittel unterwegs ist.

Die Bibliotheken sind leider ziemlich überfüllt, weshalb es sich lohnt früh genug da zu sein (9 Uhr morgens). Neben der Bibliothek in der „Via Conservatorio“ kann ich noch die Bibliothek für Jura Studierenden im Hauptgebäude in der „Via Festa del Perdono“ empfehlen (die ist im Sommer vor allem angenehm kühl). Ich hatte öfters das Problem, dass Bücher nicht verleihbar waren, weshalb ich oft die Webseite der Uni-Bibliothek Bremen genutzt habe. Hier gibt es viele Bücher online. Das war sehr praktisch. Ansonsten ist das Personal in der Bibliothek in der „Via Conservatorio“ aber sehr freundlich und bemüht behilflich zu sein. Die jungen Mitarbeiter\*innen sprechen auch gut Englisch. Es gibt die Möglichkeit an der Uni Computer zu benutzen und zu drucken.

Das Kursangebot habe ich über die Uni Homepage gefunden bzw. war für uns relativ klar vorgeschrieben, welche Kurse wir belegen sollten. Ansonsten kann das Kursangebot über folgenden Link eingesehen werden.

<http://www.unimi.it/ENG/>

Ich kann vor allem folgende Kurse empfehlen:

- Human Resource Management – Luca Solari
- Data Analysis and Statistics – Nazareno Panichella
- Comparative European Labour Law – Marcus Biasi

### Bevor es zurück nach Hause geht

Solange man sich noch an der Gast-Universität befindet, sollte man sicher gehen, dass man einen Nachweis der erbrachten Prüfungsleistungen bekommt und sich die „Confirmation of Erasmus Study Period“ unterzeichnen lässt:

[https://www.uni-bremen.de/fileadmin/user\\_upload/sites/international/ERASMUS\\_Dokumente/Confirmation\\_of\\_Erasmus\\_Study\\_Period\\_2018\\_19.pdf](https://www.uni-bremen.de/fileadmin/user_upload/sites/international/ERASMUS_Dokumente/Confirmation_of_Erasmus_Study_Period_2018_19.pdf)

Wichtig ist dabei zu wissen, dass in Italien viele Personen im August nur eingeschränkt oder gar nicht arbeiten, da es sich um die Haupturlaubszeit handelt.

### Nach der Rückkehr

Kurz vor Beendigung meines Aufenthalts habe ich vom International Office der Universität Bremen eine E-mail erhalten die einen guten Überblick über die Dokumente enthält, die wir noch auf der mobility Webseite hochladen müssen. Das war sehr hilfreich.

### Persönliche Erfahrungen

Das Studium in Mailand hat mir sehr gut gefallen. Es war sehr spannend, ein neues universitäres System kennenzulernen. Die Inhalte meiner Kurse waren interessant und der Fokus auf Arbeitssoziologie und Human Resource Management waren eine tolle Ergänzung zu den Kursen, die ich Bremen hatte. Im Bereich Methoden konnte ich sehr viel dazu lernen und mir Statistik Kenntnisse aneignen, die mir beim Schreiben der Masterarbeit sehr hilfreich waren. Darüber hinaus, habe ich die Professor\*innen als sehr hilfsbereit erlebt und wurde intensiv in meiner Planung und Vorbereitung zum Schreiben der Masterarbeit unterstützt. Was natürlich auch daran lag, dass ich für meinen Studiengang eine\*n „supervisor“ von der Universität Mailand brauche. Die Gestaltung der Kurse war weniger frontal als erwartet und viele Seminar waren auch interaktiv und mit Gruppenarbeiten organisiert. Leider mangelt es an der Universität an Platzmöglichkeiten, was dazu geführt hat, dass ich die große Bibliothek in Bremen und unseren Campus mit Arbeitsplätzen sehr zu schätzen gelernt habe. Die Universität organisiert viele Konferenzen und Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen, es lohnt sich daher, regelmäßig die Homepage zu lesen und das Angebot zu nutzen.

Das Leben ins Mailand habe ich sehr genossen. Abgesehen von den hohen Mietkosten kann man in Mailand recht gut leben. Die „aperitivo“ Kultur war eine schöne und kulinarische Neu-

erfahrung. Mit hat es viel Spaß bereitet, Italienisch zu lernen und versuchen im Alltag anzuwenden. Die Italiener\*innen sind auch sehr unterstützend, wenn es darum geht, die Sprache zu praktizieren und auszuprobieren. Kulturell hat Mailand sehr viel zu bieten und ich habe das Angebot sehr genutzt, dass viele Museen am ersten Sonntag im Montag gratis sind. Mailand ist gut gelegen und man kann schnell und unkompliziert mit Bus oder Zug Städte in der Umgebung reisen (Turin, Verona, Lago Como etc.).